

Frau Deitenbach fragt nach dem Sachstand bezüglich des Umbaus „Globus-Markt“.

Dr. Storch teilt mit, dass die Baumaßnahmen begonnen haben.

Herr Brücken gibt bekannt, dass die Genehmigungen vorhanden sind. Der Umbau im Außenbereich in der 22. Kalenderwoche beginne und der Innenausbau bereits begonnen habe.

Frau Deitenbach spricht nochmals das Thema Landschaftsschutzausweisung und die hierüber geäußerte Kritik von Ausschussmitgliedern an.

Herr Brücken erklärt hierzu, dass von der Verwaltung die Vorgaben der Bezirksregierung eingehalten wurden.

Herr Gräf teilt mit, dass der Burgweg mit 8 Straßenlampen ausgerüstet sei. Sieben von diesen Lampen seien durch Vandalismus defekt. Sobald diese instandgesetzt sind, sollte auf die Abschaltung jeder zweiten Lampe ab einer bestimmten Nachtzeit verzichtet werden, da die Nutzer des Bahnhofes Merten sonst zu bestimmten Tageszeiten dort durch einen unbeleuchteten Bereich gehen müssen. Gerade für Frauen und Kinder sei dieser Zustand nicht hinnehmbar.

Herr Schmidt bittet darum, die Litfasssäule am Theater am Park in einen angemessenen Zustand zu versetzen.

Herr Bellinghausen weist darauf hin, dass er seinerzeit im APV angeregt habe, dass, sobald eine neue Markierung auf der L 333 aufgebracht werde, diese so aufzubringen, dass einspurige Fahrzeuge überholt werden können. Nunmehr wurde eine neue Markierung aufgebracht, die der alten entspricht und keine Verbesserung bringt. Die Verwaltung möge prüfen, ob hier auf eine angepasste Markierung hingewirkt werden kann.

Herr Bösking regt an, den Straßenbereich zwischen Niederrottersbach und Ringelstellen instand zu setzen.

Weiterhin teilt er mit, dass die Grünphase der Fußgängerampel „Am Klösterchen“, Asbacher Str. nicht funktioniere.

Herr Rossbach weist darauf hin, dass auf dem Grundstück des geplanten Sägewerkes im Gewerbegebiet Altebach Müll abgeladen werde.

Herr Müller regt an, die Bankette der Straße zwischen Wilbertzhohn und Rankenhohn sowie die Straße zwischen Oberbohlscheid und Rankenhohn instand zu setzen. Bezüglich der Beschädigung an der Bankette zwischen Wilbertzhohn u. Rankenhohn sei verwaltungsseitig bei einer früheren Anfrage geäußert worden, dass dies nach Abtransport des Holzes vom Verursacher instandgesetzt werde.

Herr Ersfeld ist der Ansicht, dass der Friedhof Eitorf immer mehr verkommt. Da immer weniger Beerdigungen erfolgen, müssten die Gemeindearbeiter mehr Zeit für andere Arbeiten haben.

Herr Pahl weist darauf hin, dass auf dem Parkplatz in Obereip seit Wochen ein abgemeldetes Fahrzeug steht.

